

17. Feldschlösschen-Final 2005

Eine Flut von Spitzenresultaten!

Das Feld der 300-m-Schützen meisterte bei den Aktiven Ruedi Lang (Zeiningen) und bei den Junioren die überraschende Vorjahressiegerin Nadine Bigler aus Gerlafingen. Hanspeter Kobelt (Gais) obsiegte bei den Pistolenschützen, er erzielte sowohl im Final wie im Ausstich das Maximum! Terry Corminboeuf (Cugy) gewann bei den Pistolenjunioren. Das Feldschlösschensponsoring wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Ga. Die Feldschlösschen-Finalisten zeigten sich in absoluter Rekordlaune: Im 300-m-Ausstich-Feld fanden nur gerade noch drei Schützen mit 69 Punkten aus dem Finalwettkampf Unterschlupf. Dabei konnten doch immerhin 26 Schützen und die Schützin Ursula Kaller (Nidau) auf den Titel eines Feldschlösschen-Siegers 2005 hoffen. Bei den Junioren kamen die zehn Finalhöchsten in den Ausstich, notwendig waren auch hier 69 Punkte! Im Finalwettkampf der Pistolenschützen erzielten sechs Teilnehmer – mit Manuela Schläfli aus Oberörsz

auch eine Frau – das Maximum von 180 Punkten, womit gerade noch vier 179er-Resultate für den Ausstich in Frage kamen. Also Spitzenresultate in Hülle und Fülle!

Spannende Ausstiche

Die drei Schützen Rudolf Mathys (Münchenbuchsee), Daniel Rentsch (Trub) und Kurt Amacher (Brienz) starteten als Favoriten, konnten sie doch die im Finalschiessen erzielten 72 Punkte (Maximum) mitzählen. Auf den nächsten Plätzen lauerten vier Schützen mit nur einem und weitere



Die Bestplatzierten: Gewehrsieger Ruedi Lang (mit Stgw90-Siegerpreis) und Pistolensieger Hansruedi Kobelt (ebenfalls sitzend) sowie die überragende Juniorensiegerin Nadine Bigler (blaue Trainerjacke) umrahmt von weiteren Preisgewinnern.



Der Feldschlösschen-Kranz, ein begebtes Sammlerobjekt

16 mit zwei Zählern Rückstand! Die drei 69er-Schützen schienen bereits auf verlorenem Posten.

Die Bedingungen waren alles andere als einfach, ein lästiger Querwind erschwerte den nervenaufreibenden Ausstichwettkampf zusätzlich. Nachdem die Schnellfeuersalven in der Gemeinschaftsschiessanlage Röti verhallt waren, bewahrheitete sich wieder einmal eine alte Schützenregel, die besagt: Die Letzten werden die Ersten sein! Ruedi Lang aus Zeiningen – als einer der drei 69er-Schützen gerade noch für den Ausstich qualifiziert – erreichte als Einziger das Maximum und setzte sich damit überraschend an die Spitze. Punktgleich mit dem Finalmaximumschützen Rudolf Mathys, der mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen musste.

Nadine Bigler – eine Klasse für sich!

Vorjahressiegerin Nadine Bigler scheint eine Vorliebe für den Feldschlösschenstich zu haben. Im Finalwettkampf schoss sie 70 Punkte und klassierte sich mit neun Jungschützen – angeführt vom 15-jährigen Michi Brunner (Bütschwil), der als Einziger 71 Punkte erzielte – für den Ausstich. Dort zeigte sie dann aber den neun Burschen eindrücklich wer «der Chef im Felde ist», beendete doch die hübsche junge Frau den spannungsvollen Ausstich mit dem Puntemaximum! Mit dem Total von 142 Zählern wurde sie Tagessiegerin im 300-m-Feld – und hätte den popigen Blumschen Siegerpreis (eine Sonderausführung Stgw90) zweifellos auch verdient.

Pistolenschütze Kobelt mit Maximum

Bei den Pistolenschützen hingen die Trauben ebenfalls sehr hoch, konnten doch gleich sechs der zehn Ausstichteilnehmer mit dem Puntemaximum starten. Der 45-jährige Appenzeller Hanspeter Kobelt (Gais) zeigte dabei die besten Nerven, er bedeedete auch den Ausstich ohne Verlustpunkte. Bei den Junioren landete Terry Corminboeuf mit zweimal 171 Punkten einen ungefährteten Start-Ziel-Sieg.

Gästeschiesen: Peter Schmid überraschte

Zum Feldschlösschenfinal gehört natürlich auch das Gästeschiesen, das über 300 m ein weiteres Mal von Büchsenmacher-Sponsor Mar-



Die Resultatetafel – ein begehrt-
tes Objekt.



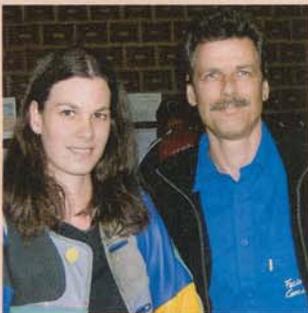
Johannes Fuchs bezauberte mit
seinen virtuosen Klängen.



Die Schiessanlage Röti in Möh-
lin.



Stimmungskanonen: die Step-
pin Stompers.



Feldschlösschenkönigin Na-
dine Bigler mit Vater Franz als
Betreuer.



Hau den Lukas – auch das
schwache Geschlecht zeigt
Muskeln.



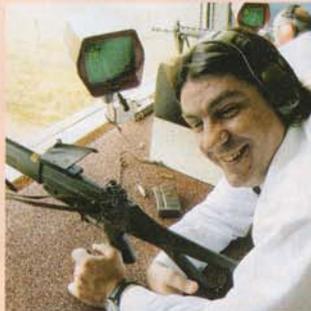
Peter Schmid gratuliert seinem
Vereinskameraden Rudolf Ma-
thys zum guten Abschneiden.



Die Appenzeller verwöhnten
die Gäste mit Spezialitäten und
zarten Tönen.



Feldschlösschen-Expo



Kantonalpräsident AI Werner Kuratle brachte mit Sohn Aaron
gleich den eigenen Warner mit.



Warten auf den Einsatz!



Patrik Füeg: Das Feldschlöss-
chensponsoring ist für weitere
drei Jahre gesichert.



Eine Festhalle voll Spitzen-
schützen!



Schützenkönig Pascal Cham-
bettaz – einer von vielen!



Oldtimer-Show: Feldschlöss-
chen beisst auch Traditionen
pflegen.



Die grosszügigen Gastgeber: (v.l.) Patrik Füeg, Willy Blaser, Angela Stropfel, Hedy Campani und Marcel Plattner.

tin Blum (Erlenbach) mit guten 71 Punkten gemeistert wurde. Bei den Pistolenschützen obsiegte Franz Meister aus Schüpfen mit 177 Punkten vor dem Aargauer Kantonalpräsidenten Werner Häusermann (Menziken) und – man höre – Peter Schmid (Münchenbuchsee), seines Zeichens Zentralpräsident SSV, mit hervorragenden 175 Zählern! Womit das Gerücht, der Berner Altregierungsrat sei nur ein Theoretiker, ein für alle Mal vom Tisch sein sollte!

Rahmenprogramm

In einer mächtigen Halle auf dem Feldschlösschenareal waren alle Teilnehmer zum gemütlichen Ausklang, einem feinen Mittagessen mit Absenden, eingeladen. Angefangen mit einem Apéro im Freien, wo überschüssige Kraft beim «Hau den Lukas» noch vertan werden konnte. Die Dixieland-Formation «Steppin Stompers» begeisterte mit mitreisenden Klängen, einfach etwas zu laut, um in kameradschaftlicher Runde über Gott und die Welt zu plaudern. Das Mittagessen war Spit-

zenklasse, wie alles an diesem Tage. Mit der Überleitung zum Absenden begrüßten Peter Schmid (Zentralpräsident SSV) und Patrik Füeg (Geschäftsleitung Feldschlösschen) die Schützenfamilie. Die Ankündigung, dass der Sponsoring-Vertrag mit Feldschlösschen um weitere drei Jahre verlängert wurde, fand ein ap-

plaudierendes Publikum. Ein partnerschaftliches Miteinander im Sponsoringbereich, das zwei Jahrzehnte überdauert, ist wohl einmalig in der heutigen schnelllebigen Zeit.

Der Kantonschützenverband Appenzell Innerrhoden, als diesjähriger Patronatsgeber, rundete den äusserst gelungenen Feldschlösschen-Final mit einer ganz besonderen Note ab. Der Hackbrett-Virtuose Johannes Fuchs – von Kantonalpräsident Werner Kuratle als besonderen Leckerbissen angekündigt – begeisterte die gespannt zuhörende Festgemeinde mit Melodien vom Feinsten. Diese ganz spezielle Darbietung gab dem Anlass eine besonders festlichen Rahmen und bildete unbestritten das «Tüpfelchen auf dem i»!

Mit der zügig abgewickelten Rangverkündigung durch René Inauen (Chef Gewehr SSV) fand der Feldschlösschen-Final einen würdigen Abschluss. Im Wissen, zu den Besten der über 20000 Feldschlösschen-Schützen 2005 gehört zu haben, machten sich die Finalisten auf

den Heimweg. «Für mich war der Feldschlösschenfinal ein ganz tolles Erlebnis», meinte Karabinerschütze Ernst Huwyler (Rüti), «ich war zum ersten Mal mit dabei – hoffentlich gelingt mir die Finalteilnahme auch im nächsten Jahr wieder.» Prosit, es lebe der Feldschlösschenstich 2006!

Resultateauszug

300 m-Aktive. 1. Ruedi Lang (Zeiningen) 141/72/69/72. 2. Rudolf Mathys (Münchenbuchsee) 141/69/72/69. 3. Roger Seydoux (Echarlens) 140. 4. Josef Hotz (Morgarten) 140. 5. Urs Horisberger (Schwanden) 140. 6. Andreas Weissmüller (Horboden) 139. 7. Roland Rusch (Neukirch) 139. 8. Jürg Rötliberger (Huttwil) 139. 9. Roland Eggmann (Ittigen) 139. 10. Beat Stegmann (Thun) 139. 11. Daniel Rentsch (Trub) 139. 12. Bernhard Hofer (Bowil) 139. Junioren. 1. Nadine Bigler (Gerlafingen) 142. 2. Michel Brunner (Bütschwil) 140. 3. Andreas Gehrig (Libingen) 139. 4. Michael Pfund (Zweissimmen) 139. 5. Patrick Schürmann (Titterten) 139. 25 m-Pistole. Aktive. 1. Hanspeter Kobelt (Gais) 360. 2. Adrian Meier (Neuenhof) 359. 3. Christian Siegenthaler (Biembach) 359. 4. Manuela Schläfli (Oberönz) 358. 5. Luigi Casagrande (Eschlikon) 357. 6. Kurt Schifferle (Lausen) 357. Junioren. 1. Terry Corninboeuf (Cugy) 342. 2. Käthi Zwygart (Wasen) 338. 3. Nadja Glarner (Unterbach) 331.



Gästesieger Martin Blum mit Ruedi Lang.

Feldschlösschen

(Zahlen + Fakten)

Gegründet: 1876

Führende Getränkeunternehmung der Schweiz

1700 Mitarbeiter

Getränkeproduktion: 3,5 Mio.

Hektoliter

(gleich 350'000'000 Liter)

12 eigene Bier- und Mineralwassermarken

Bierkonsum: stagnierend

Mineralwasserkonsum: steigend

25'000 Besucher jährlich in Rheinfelden

Gehört seit 2000 zu Carlsberg Breweries